

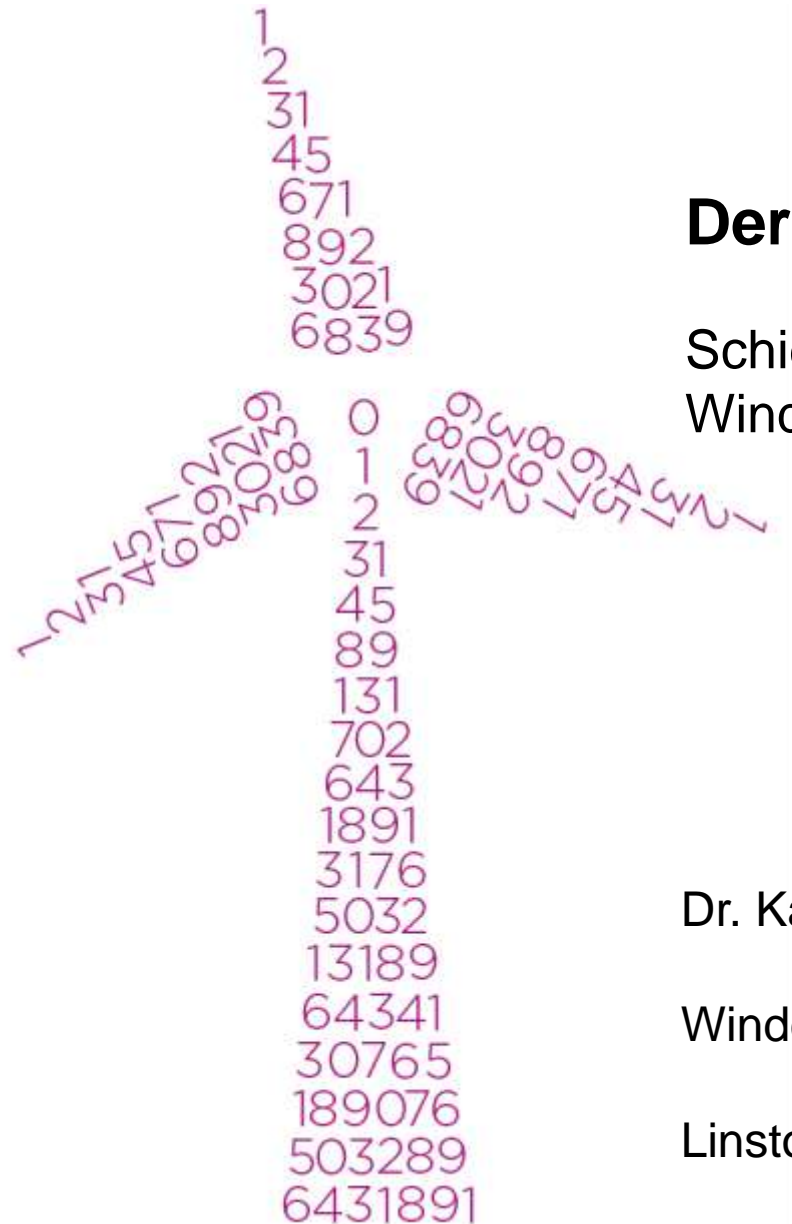
Der Konzernabschluss

Schießen Sie Ihr Potenzial nicht in den Wind!

Dr. Karina Riese, Christian Meyer

Windenergietage 2018

Linstow, 08.11.2018



> Über uns

- Steuerberater . Rechtsanwälte . Unternehmerberater
- spezialisiert auf stark wachsende Unternehmen
- Unterstützung bei
 - Implementierung von Projekten / Projektsteuerung
 - Monitoring
 - Prozessoptimierung und Digitalisierung
- Was ist uns wichtig?
 - Weitsichtige Beratung
 - Absolute Transparenz
 - Erfolgreiches Wachstum

› Unsere Mandanten



ONLINE STARTUPS

Onlinedienstleister, Internetplattformen,
Appentwickler



INVESTOREN

Venture Capitalists, Business Angels,
Privatinvestoren



EINZELHANDEL

Onlineshops, stationäre
Handelsunternehmen



KREATIVWIRTSCHAFT

Mode, Design, Werbung, Kunst,
Architektur, Filmproduktion



IMMOBILIEN

Immobilienentwicklung und -
vermarktung



ERNEUERBARE ENERGIEN

Solar- und Windparkbetreiber,
Ökostromanbieter

› Unsere Leistungen

FINANZBUCHHALTUNG

JAHRESABSCHLÜSSE &
STEUERERKLÄRUNGEN

STEUERBERATUNG

UNTERNEHMENS-
BERATUNG

Konzernabschluss

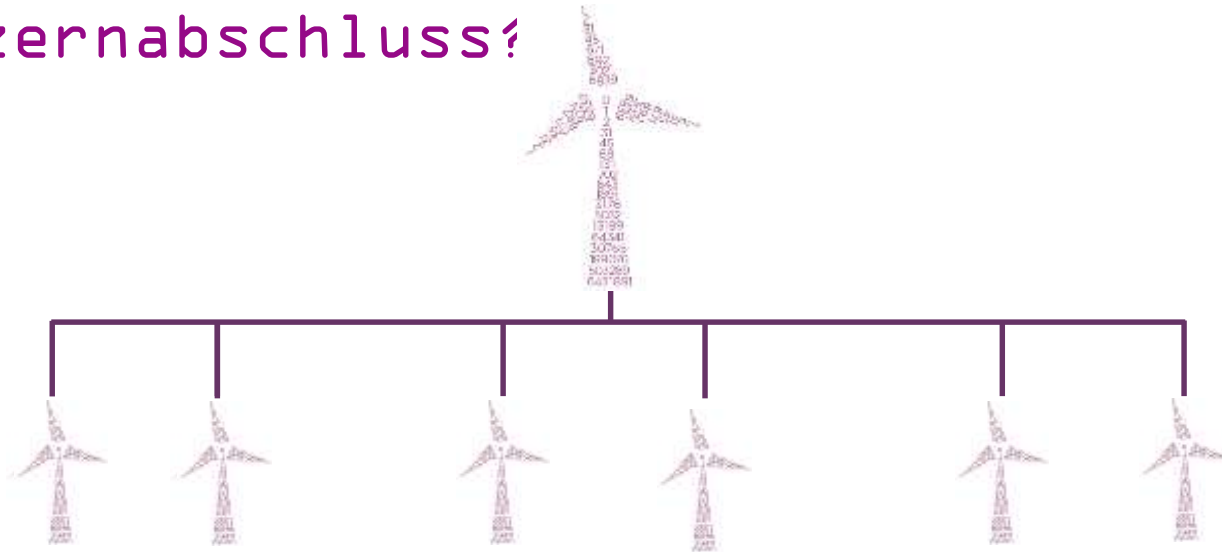
GESELLSCHAFTS-
RECHT

ARBEITSRECHT
LOHN

IT-BERATUNG

SEMINARE

Wozu braucht man einen Konzernabschluss?



Überblick über Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einer wirtschaftlichen Einheit ohne die wirtschaftlichen Verflechtungen innerhalb dieser Einheit; 2 Möglichkeiten der Abgrenzung einer solchen wirtschaftlichen Einheit

- Gesetzlich definierter Konzern → Konzernabschluss
- Selbst definierte Gruppe → Gruppenabschluss

> Wozu braucht man einen Konzernabschluss?

- Informationsinstrument

- Für Gesellschafter im Hinblick auf Investitionsfähigkeit
- in Finanzierungsverhandlungen mit Banken oder Investoren
- Andere Informationen als im Jahresabschluss, da auf Konzernebene **Neubewertung von Vermögensgegenständen und Schulden**

(Optimale EK-Darstellung)

- Beurteilung Möglichkeiten Zinsabzug (sog. Zinsschranke) nach EStG

> Gibt es eine rechtliche Verpflichtung?

- Gesetzliche Aufstellungspflicht nach HGB

| Größenkriterien | gemäß § 293 Abs. 1 Nr. 1 HGB | |
|-----------------|------------------------------|----------------------|
| | Summenbilanz u. -GuV | Kons. Bilanz und GuV |
| Bilanzsumme | ≥ 24.000.000 | ≥ 20.000.000 |
| Umsatzerlöse | ≥ 48.000.000 | ≥ 40.000.000 |
| Mitarbeiterzahl | ≥ 250 | ≥ 250 |

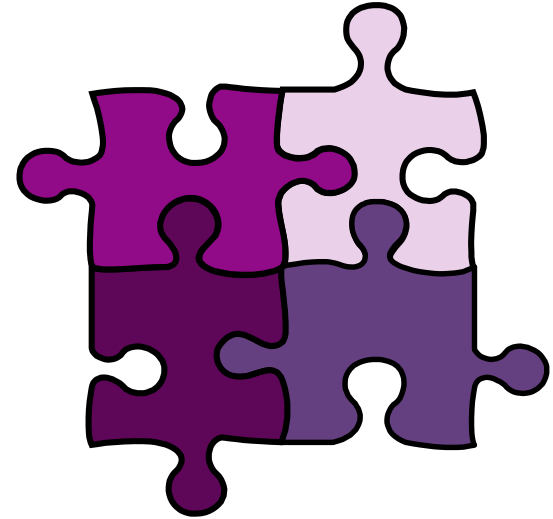
- Regelmäßig Aufstellungserfordernis aus Finanzierungsverträgen
- Freiwilliges Aufstellen

> Woraus besteht ein Konzernabschluss?

- Nach § 297 HGB
 - Konzernbilanz
 - Konzern-GuV
 - Konzernanhang
 - Konzernkapitalflussrechnung
 - Konzerneigenkapitalspiegel

- Erstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften

- Lagebericht nur, wenn das Mutterunternehmen verpflichtet ist, einen solchen zu erstellen



Woran muss man bei erstmaliger Aufstellung denken?

- Festlegung Zeitpunkt **Erstkonsolidierung**, Ermittlung der Vorjahreswerte
- **Einheitliche** Bilanzierung bei allen in den Konzern- oder Gruppenabschluss einbezogenen Gesellschaften (anhand Konzernbilanzierungshandbuch)
- Unterlagen für die **Neubewertung** der Vermögenswerte und Schulden
- Gesonderte **Konzernbuchführung** zur Fortführung der Konzernwerte (z.Bsp. Abschreibung aufgedeckter stiller Reserven bei Gebäuden) und für **Konsolidierung**

> Was bedeutet Neubewertung?

- Ausgangspunkt: Vermögensgegenstände und Schulden in den Jahresabschlüssen (HB I)
- Neubewertung der Vermögensgegenstände und Schulden (HB II)
 - im Regelfall positive Wertänderungen bei Grundstücken und Gebäuden
 - Positive Auswirkung auf das Eigenkapital

(Neubewertungsrücklage)

A-GmbH HB I

| Aktiva | Passiva |
|---------------------|---------------------|
| WEA 1 | EK -9 |
| Beteiligung 120 | |
| Ford. TU 80 | Vblk. Dritte 210 |
| <u>Summe</u> 201 | <u>Summe</u> 201 |

A-GmbH HB II

| Aktiva | Passiva |
|---------------------|---------------------|
| WEA 200 | EK -9 |
| Beteiligung 120 | Neu RL 199 |
| Forderung 80 | Vblk. 210 |
| <u>Summe</u> 400 | <u>Summe</u> 400 |

Konzernabschluss
Konzern-EK
190

> Was bedeutet Konsolidierung?

Kapitalkonsolidierung

Schuldenkonsolidierung

MU A-GmbH (HB II)

| Aktiva | | Passiva | |
|--------------|------------|--------------|------------|
| WEA | 200 | EK | -9 |
| Beteiligung | 120 | Neu RL | 199 |
| Ford. TU C | 80 | Vblk. Dritte | 210 |
| <u>Summe</u> | <u>400</u> | <u>Summe</u> | <u>400</u> |

TU B - GmbH, 100% TU C-GmbH, 90% Minderheit, 10%

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Zwischengewinneliminierung

| Aktiva | Passiva |
|--------------|--------------|
| WEA | EK |
| 100 | 90 |
| Forderung | Vblk. C |
| 80 | 70 |
| <u>Summe</u> | <u>Summe</u> |
| <u>160</u> | <u>160</u> |

| Aktiva | Passiva |
|--------------|--------------|
| Ford. Dritte | EK |
| 50 | 30 |
| Ford. gg. B | Vblk. MU |
| 70 | 80 |
| <u>Summe</u> | <u>Summe</u> |
| <u>120</u> | <u>120</u> |

Was sind die wesentlichen Prozessschritte?

Einrichtung der
erforderlichen Maßnahmen

- Vereinheitlichung von
Kontenrahmen u. Bilanzierung
- Vornahme der Neubewertung
- Planung der
Konsolidierungsschritte

Erstellung des
Konzern- oder
Gruppenabschlusses

Entscheidung zur
Aufstellung eines
Konzern- oder
Gruppenabschlusses

> Dialog

- Fragen zu konkreten Sachverhalten?
- Gerne stehen wir für diese zur Verfügung



Dr. Karina Riese
Wirtschaftsprüferin
Teamleitung JA /
StE



Christian Meyer
Steuerberater
Partner .
Geschäftsführer



Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwälte
Unternehmerberater